

A b s c h r i f t .

den 1. Juli 1933.

An den Herrn Reichskanzler
Adolf Hitler
B e r l i n .

Hochgeehrter Herr Reichskanzler!

In der Beilage gestatte ich mir, Ihnen meine Schrift
"Theologische Existenz heute!" ehrerbietigst zu überreichen.

Es handelt sich um ein Wort an die deutschen, evangelischen
Pfarrer, denen ich im Blick auf die kirchenpolitischen Ereignisse
der letzten Zeit nahelegen möchte, sich auf ihren besonderen Ort
und auf ihre eigentümliche Arbeit zu besinnen.

Es ist mir klar, hochgeehrter Herr Reichskanzler, dass die
Scharfe Ablehnung der sogenannten "Deutschen Christen", auf die
der Leser dieser Schrift an bestimmter Stelle stösst, Ihrer Auf-
fassung und Ihren Ueberzeugungen nicht entsprechen kann. Evange-
lische Theologie muss auch im neuen Deutschland unerbittlich und
unbekümmert ihren eigenen Weg gehen. Ich bitte Sie um Verständnis
für diese Notwendigkeit.

In ausgezeichneter Hochachtung
Ihr sehr ergebener

KBA 9233.159